

F E R I E N



Hallo liebe Seehunde!

Die Zeit des Homeoffice ist nun erstmal vorbei, schön, dass ihr so toll gearbeitet habt! Jetzt ist Zeit zum Faulenzen, Spielen und Spaß haben.

Für alle Leseratten habe ich etwas Besonderes: Eure Eltern erhalten heute ein Kennwort, mit dem ihr im Internet ein neues Programm kennen lernen könnt. **Antolin!** Wer mag, kann es gerne mal in den Ferien ausprobieren, viel Spaß dabei!

Ich wünsche euch schöne Ostertage, lasst es euch gut gehen und bleibt gesund! Ich freue mich schon darauf, euch wieder zu sehen!

Petra Eblenkamp

PS: Gerne könnte ihr mir weiterhin eine Email schreiben, ich antworte auf jeden Fall!

Rheda-Wiedenbrück, den 3.4.2020

Ferien-Elternbrief

Liebe Eltern der Klasse 1c,

die Zeit des Homeoffice für Ihr Kind ist nun erstmal vorbei, die **Osterferien** beginnen. Alle haben sich Erholung verdient, Sie als Eltern und natürlich auch Ihr Kind!

Wenn sich Ihr Kind in den Ferien nicht nur mit Spielen, sondern auch anders beschäftigen möchte, so empfehle ich weiterhin die **Anton-App**.

Grundsätzlich bitte ich Sie, auch in den Ferien das Lesen mit Ihrem Kind zu trainieren. Aus diesem Grund möchte ich Sie nun mit der **Antolin-Seite** im Internet bekannt machen (www.antolin.de). Hier geht es ausschließlich um Leseförderung. Wer ältere Kinder hat, kennt diese Seite bestimmt. Ich werde Ihnen heute **per Mail die Zugangsdaten Ihres Kindes für Antolin** zusenden. Wer möchte, kann die Ferien nutzen, um einmal in das Programm hinein zu schnuppern. Genauere Angaben finden Sie dazu im Antolin-Elternbrief.

Bitte verstehen Sie die Beschäftigung mit Antolin nur als Angebot, es ist auf keinen Fall verpflichtend. Noch vor den Sommerferien ist geplant, gemeinsam eine Lektüre in der Schule zu lesen, die Kinder bekommen dann im Unterricht Gelegenheit, die Fragen zum Buch bei Antolin zu beantworten. So wird jedes Kind das Programm nach und nach kennen lernen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute in den kommenden zwei Wochen. Zum Ende der Osterferien erhalten Sie Nachricht, wie es schulisch weiter geht.

Bleiben Sie gesund!

Petra Eblenkamp

Liebe Eltern der Klasse 1c,

eine der wichtigsten Aufgaben, die die Schule zu vermitteln hat, ist das Lesen. Es schafft die Grundlage, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Allerdings ist auch bekannt, dass die **Lesefreude** im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Wenn man davon ausgeht, dass Kinder im Kindergartenalter Geschichten geradezu verschlingen, zeigt sich von dieser Begeisterung bei vielen Jugendlichen nur noch wenig.

Welche Wege gibt es, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen wieder zu einer Leidenschaft zu machen? Gute Erfolge hat das **Internetprogramm „Antolin“** zu verzeichnen: Es motiviert Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen.

Und das funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschließend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Die Internetadresse dieses Programms lautet: **www.antolin.de**.

Liebe Eltern, auch unsere Klasse wird sich künftig an diesem Programm beteiligen – und möglichst viele Punkte sammeln – zum Wohle Ihrer Kinder.

Jedes Kind bekommt ein passwortgeschütztes Lesekonto. Dieses wird Ihnen per Mail zugesandt. Dafür geben wir den Vornamen, Spitznamen oder den vollständigen Namen Ihres Kindes an. Es erleichtert unsere Arbeit, den vollständigen Namen des Kindes zu verwenden. Möchten Sie nicht, dass der Vor- und Nachname Ihres Kindes elektronisch gespeichert wird, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Da „Antolin“ im Internet zu Hause ist, können auch Sie von zu Hause aus die Lese-Entwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Voraussetzung ist nur ein Internet-Anschluss. Fragen Sie bei Ihrem Kind nach, lassen Sie sich im Lesekonto die erreichten Punkte zeigen, loben Sie und ermuntern Sie. **Nicht allein die Schule, auch Sie können viel für die Lesemotivation Ihres Kindes tun.** Der Lese-Erfolg Ihres Kindes wird Ihnen Recht geben.

Zur Einführung in das Antolin-Programm empfehle ich Ihnen folgende Seite: **www.antolin.westermann.de/all/downloads/Anleitung-zu-Antolin.pdf**

Da wir noch nicht alle Buchstaben gelernt haben, ist es für die Kinder schwierig, selbst komplette Bücher zu lesen. Auch können ja zur Zeit keine Bücher aus der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Daher würde ich vorschlagen, dass momentan auch Fragen zu Büchern beantwortet werden dürfen, die den Kindern lediglich vorgelesen werden. Es geht dann eher um genaues Zuhören. Wichtig wäre, dass die Kinder die Fragen dann tatsächlich alleine beantworten. Dabei besteht die Möglichkeit, dass sie sich die Fragen und Antwortmöglichkeiten mit der Vorlesefunktion vorlesen lassen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne melden unter **petra.eblenkamp@eps-rw.de**.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Eblenkamp